

Der Musiker
und Schriftsteller
THEES UHLMANN
im Interview

HANNOVER. Der Musiker und Schriftsteller Thees Uhlmann („Was wird aus Hannover“) spielt auf dem Fährmannsfest – und würde den Kollegen von Wanda vorher gerne die Stadt zeigen.

Herr Uhlmann, am 4. August spielen Sie auf dem Fährmannsfest in Hannover. Am 31. August läuft die Verfilmung Ihres Romans „Sophie, der Tod und ich“ in den Kinos an. Was ist aufregender?
Das mit dem Kinofilm ist natürlich ganz toll. Ich habe von Film nicht viel Ahnung; darum habe ich mich da bewusst rausgehalten. Als ich gehört habe, dass Charly Hübner damit sein Spielfilm-Regiedebüt macht, war ich natürlich begeistert. Dann habe ich erste Szenen gesehen und die Schauspieler kennengelernt, und das sind wirklich Charaktere wie aus meinem Kopf. Gerade Anna Maria Mühe ist ganz nah dran an meiner Sophia.

Und Dimitrij Schaad ist ein gutes Ich?
Dimitrij Schaad ist ein Super-Ich. Es gibt so eine Szene, in der seine Figur abends nach Hause kommt und sich ein Glas Weißwein ein-schenkt, und da habe ich ge-dacht: Oh, diese Szene habe ich schon mal gesehen. Und zwar bei mir zu Hause. Aber um auf den Ursprung zurückzukom-men: Der Film ist etwas später. Und die realistische Vorstellung, dass ich einen Nachmittag mit Wanda in Hannover verbringe und es vielleicht noch Zeit gibt für eine kleine Stadtführung von mir durch Hannover, ist natürlich auch total super.

Sie kennen Hannover gut, oder?



Thees Uhlmann will Wanda gerne die Stadt zeigen.

Foto: Samantha Franson

Ich kenne Hannover gut. Und ich schätze Wanda ganz doll, auch so –erst mal einseitig; da möchte ich denen nicht vorgreifen – als Seelenverwandte.

Seelenverwandt – das wundert mich jetzt schon.
Ich finde zum Beispiel, der Marco Wanda ist einfach ein Lyriker. Es geht bei Wanda nie darum: Wollen wir mal an die ganz großen finanziellen Pötte ran und ganz anders texten? Die sind einfach, was sie sind. So etwas schätze ich. Das ist eine in sich seiende richtige Rock-’n’-Roll-Band. Und das auf Österreichisch. Das finde ich ganz toll. Mir macht das auch so viel Spaß, dass so viele Leute das verstehen.

Vor Ihnen spielt Das Lumpenpack. Fühlen Sie sich denen auch nahe?

Zu denen habe ich nicht so viel Kontakt; darum kann ich jetzt keine Lobeshymne anstimmen. Aber jede Band, die auch nur eine halbwegs originäre Idee hat, das durchzieht und Freude daran hat, mag ich. Hat bei mir ja auch immer gereicht. Darum komme ich nicht darauf klar, wenn junge Bands klagen: „Wir haben nur vor 40 Leuten in Regensburg gespielt ...“ Für 40 Leute in Regensburg habe ich acht Jahre lang Musik gemacht.

Was sagt man solchen Leuten?
Solchen Leuten kann man nur sagen: Entweder, du schraubst

deine Erwartungen herunter, oder du suchst dir einen Zweit-job. Wenn man sich anfangs über 40 Leute in Regensburg ärgert, kann es vorkommen, dass man mit 30 ganz, ganz traurig ist. Solche Sachen, wie ich sie mache, macht man ja nicht, wenn man einen Karriereplan verfolgt. Und ich bin ja trotzdem ganz schön weit gekommen.

Zumindest aufs Fährmannsfest ...
Ey! Es gibt doch nichts Tolleres, als in Hannover meinen Hanno-ver-Song zu singen.

Wohin würden Sie Wanda denn in Hannover führen?
Das sind ja Ausländer, darum geht es natürlich zuerst zum

Schwanz, also zum Bahnhof. Dann würde ich zur Osho gehen. Die alte Passerelle würde ich auch noch zeigen, und das reicht auch schon fast. Ich meine, als ich in Hannover aus meinem Toten-Hosen-Buch gelesen habe, sind wir danach noch zu einem Gin-Lokal gefahren. Und ich so: „Ich glaube nicht, Leute, dass das jetzt so eine gute Idee ist.“ Und dann haben wir uns wirklich für 14 Euro Whiskey-Gin mit Oliven-saft gekauft. Wir mussten so lachen, weil es uns so wahnsin-nig schlecht geschmeckt hat und so teuer war. Da hat man gleich gemerkt, dass man aus Hemmoor kommt und für die große Welt nicht geschaffen ist.

INFOS ZUM FÄHRMANNSFEST

Thees Uhlmann ist neben Wanda Co-Headliner beim „Fährmannsfest Spezial“ am 4. August auf der Fährmanns-Halbinsel in der Calenberger Neustadt. Außerdem spielen Das Lumpenpack und der Newcomer Finder. Los geht es um 17.30 Uhr. Karten kosten im VVK 47,65 Euro plus Gebühren. Beim Fährmannsfest-Sonnabend (5. August) mit unter anderem Die Nerven, Rogers und Me First and the Gimmes Gimmes werden im VVK 24,25 Euro plus Gebühren fällig. Der Sonntag (6. August) unter anderem mit Wisecracker ist eintrittsfrei. Das Kombiticket (Freitag und Sonnabend) kostet ab 65,25 plus Gebühren im VVK.

Sonnenschutz
fängt bei den
Kleinsten an

BOTHFELD. Sonnenschutz fängt schon bei den Kleinsten an. Rechtzeitig mit Sonnencreme einreiben, Mütze mit Nackenschutz auf den Kopf und lieber im Schatten spielen: Die Kinder von der Kita „Die Traumkiste“ in Bothfeld wissen genau, wie sie sich vor zu viel Sonne schützen können, wenn es zum Spielen nach draußen geht. Die Kindertagesstätte hat erfolgreich am Präventionsprojekt „SunPass - Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ von der Niedersächsischen Krebsgesellschaft und der IKK classic teilgenommen. Dafür wurde sie jetzt als „Sonnenschutzaktive Kita“ ausgezeichnet. „Wir haben gemalt, gebastelt und Lieder gesungen“, erinnert sich Petra Nettelmann-Kühne, Erzieherin in der Traumkiste. „Dadurch haben die Kinder ganz spielerisch gelernt, wie sie sich vor einem Sonnenbrand schützen können, ohne dass der Spaß zu kurz kommt.“ Zusammen mit ihrer Kollegin Ulrike Avers wurde sie als sogenannte Sonnenschutzbeauftragte durch die Hautärztin Dr. med. Maren Stahl aus Osterode am Harz im richtigen Umgang mit der Sonne geschult. Zusätzlich statteten die Niedersächsische Krebsgesellschaft und die IKK classic die Kita mit einer Sonnenschutzbox mit Projektmaterialien und Sonnenschutzmützen mit Nackenschutz aus.

Interessierte Kitas können sich bereits ab sofort für die SunPass-Teilnahme im nächsten Jahr unter service@nds-krebsgesellschaft.de bewerben. Informationen zur Präventionskampagne „SunPass – Gesunder Sonnenspaß für Kinder“ in Niedersachsen finden Interessierte unter

☛ www.nds-krebsgesellschaft.de/sunpass.html

Mit der HAZ und NP einen abwechslungsreichen Sommer erleben

ERLEBNIS
Sommer
2023

**Ganzer Spaß
zum halben Preis!**

Mitmachen und
50 Prozent
sparen!

Bestellen Sie jetzt!

- Online jederzeit unter tickets.haz.de
- Lokal in den Ticketshops und Geschäftsstellen von HAZ und NP



Neue Presse NP

Hannoversche Allgemeine HAZ

Nur solange der Vorrat reicht.
Zzgl. Gebühren und evtl. Versandkosten.